

# Schweige-Verpflichtung und Daten-Geheimnis

## Leichte Sprache

Das Büro für Leichte Sprache und Barriere-Freiheit hat mit der Firma Hellmann Worldwide Logistics zusammen-gearbeitet.

Deswegen gibt es diese Übersetzung in Leichte Sprache.

Leichte Sprache hilft vielen Menschen, mehr Infos zu verstehen.

Büro für Leichte Sprache  
und Barriere-Freiheit

[www.lotze-sprache.de](http://www.lotze-sprache.de)



Zum Beispiel:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- Menschen, die nicht gut lesen können
- Menschen, die nicht gut Deutsch sprechen



Datenschutz

Version 1

07/2018



# Schweige-Verpflichtung und Daten-Geheimnis

Ich darf nicht über Daten und Informationen reden.

Ich darf niemandem Daten oder Informationen zeigen.



Ich darf keine Daten oder Informationen benutzen.

Die Daten und Informationen sind geschützt.

Die Daten und Informationen können auch über Personen sein.



**Ich darf sie nur dort benutzen,  
wo ich sie für meine Aufgaben brauche.**

Daten und Informationen können sein:

- Dateien
- auf CD-ROMs
- auf USB-Sticks
- aus Gesprächen
- aus Akten



Das wird durch Gesetze geregelt.

Es ist die Daten-Schutz-Grundverordnung.

Die Abkürzung ist DSGVO.



Datenschutz	Version 1	07/2018
-------------	-----------	---------

Es gibt auch andere gesetzliche Vorschriften.

Zum Beispiel:

- **BetrVG**  
Das heißt Betriebs-Verfassungs-Gesetz.
- **AO**  
Das heißt Abgaben-Ordnung.
- **HGB**  
Das heißt Handels-Gesetz-Buch.



Ich stimme zu:

1. Ich bekomme einen Benutzer-Code.

Der Benutzer-Code ist ein Passwort.

Ich brauche den Benutzer-Code, wenn ich an den Computer möchte.

Ich halte den Benutzer-Code geheim.

Ich sage niemandem den Benutzer-Code.

Ich gebe niemandem den Benutzer-Code.

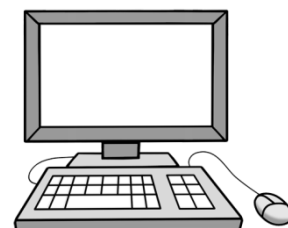
Ich benutze den Benutzer-Code nicht anders.



Eine Computer-Firma überprüft den Computer.

Ich darf dann den Benutzer-Code weitergeben.

Es gibt danach einen neuen Benutzer-Code.



Datenschutz	Version 1	07/2018
-------------	-----------	---------

2. Ich darf keine privaten Programme auf dem Firmen-Computer benutzen.
3. Ich darf die Programme der Firma nicht kopieren.  
Ich darf die Dateien der Firma nicht kopieren.
4. Ich darf keine privaten Daten auf den Computern speichern.  
Ich darf keine privaten Daten auf den Notebooks speichern.
5. Ich muss fremde Daten-Träger vor dem Benutzen auf Viren überprüfen.  
Dafür gibt es ein Viren-Programm auf dem Computer.



Daten-Träger sind zum Beispiel:

- CD-ROM
- DVD
- USB-Sticks



6. Die Daten-Träger bleiben im Gebäude der Firma.  
Ich darf sie niemandem mitgeben.



Es gibt eine Ausnahme:

Jemand braucht die Daten-Träger an einem anderen Ort.

Datenschutz	Version 1	07/2018
-------------	-----------	---------

## 7. Ich darf keine Geräte im Auto liegen lassen, die der Firma gehören.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Notebooks
- Tablets
- Smartphones



## 8. Ich gehe vorsichtig mit den Geräten der Firma um.

Ich halte die Geräte sauber.

Ich speichere notwendige Dateien übersichtlich ab.

Ich verlasse die Firma:

Der Arbeit-Geber darf dann alle Daten behalten.

Der Arbeit-Geber darf dann alle Daten benutzen.



## 9. Ich spreche rechtzeitig mit meinem Vorgesetzten,

- wenn mir Dinge unklar sind.
- wenn mir Situationen unklar sind.
- wenn ich Fragen habe.



Das Daten-Geheimnis ist ein Zusatz zu den Vorschriften.

Der Zusatz steht im Arbeits-Vertrag.

Das Daten-Geheimnis ist ein Zusatz zu den betrieblichen Vorschriften.

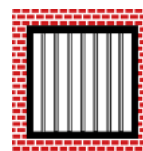


Auch wenn ich nicht mehr in der Firma arbeite,  
muss ich mich an das Daten-Geheimnis halten.

Wenn ich mich nicht an das Daten-Geheimnis halte,  
kann ich eine Strafe bekommen.

Strafen können zum Beispiel sein:

- Ich muss Geld bezahlen.
- Ich muss ins Gefängnis.



Ich weiß, dass ich dann vielleicht auch für den Schaden zahlen muss.

Ich muss mich sofort melden,

- wenn die Daten-Sicherheit fehlerhaft ist.
- wenn der Daten-Schutz fehlerhaft ist.
- wenn die Daten-Verarbeitung fehlerhaft ist.



Datenschutz	Version 1	07/2018
-------------	-----------	---------

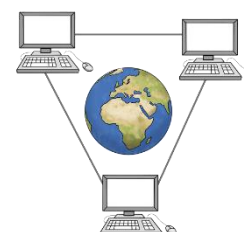
Ich weiß, wie ich Kommunikations-Systeme benutzen darf.  
Mit den Kommunikations-Systemen kann ich E-Mails senden.  
Ich kann auch mit den Kollegen schreiben oder sprechen.  
Das nennt man: kommunizieren.



Kommunikations-Systeme sind zum Beispiel:

- Lotus Notes -> Das ist zum Beispiel ein E-Mail-Programm.
- das Intranet -> Hier gibt es interne Informationen für alle Mitarbeiter.

Die Betriebs-Vereinbarungen zur Benutzung des Internets  
und des E-Mail-Programms sind einzuhalten.



Ich darf die Kommunikations-Systeme nicht privat benutzen.  
Ich darf es nur, wenn es einen wichtigen Grund gibt.

Die private Nutzung ist in den Betriebs-Vereinbarungen geregelt.  
Halte ich mich nicht an die Vereinbarung,  
kann ich zum Beispiel meine Arbeit verlieren.



Ich habe eine an mich gerichtete E-Mail nicht bekommen.

Die E-Mail kann zum Beispiel durch den Spam-Filter nicht angekommen sein.

Die Firma ist nicht schuld daran.

Das heißt: Die Firma übernimmt keine Haftung.

Datenschutz	Version 1	07/2018
-------------	-----------	---------



Ich habe die Daten-Schutz-Verpflichtung gelesen  
Ich habe die Daten-Schutz-Verpflichtung verstanden.

---

Ort, Datum

---

Vorname Name

	<b>Gepüft von:</b> Shpresa Matoshi Gabriele Kalkstein Andreas Wulfekammer Osman Sakinmaz	<b>Übersetzt von:</b>	<b>Büro für Leichte Sprache und Barriere-Freiheit</b> <a href="http://www.lotze-sprache.de">www.lotze-sprache.de</a>	
	<small>Das Zeichen für Leichte Sprache ist von Inclusion Europe</small>			

Die Bilder sind von:

- © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.
- <https://pixabay.com/de/>
- [www.hellmann.com](http://www.hellmann.com)

Datenschutz	Version 1	07/2018
-------------	-----------	---------